

Kopie: Herrn Botschafter Bucher, Rio de Janeiro  
Herrn Direktor Jolles  
Herrn Vizedirektor Bühler

HH. Lo, Hf, Gre.

Bras. 86A, 5 ✓  
dodis.ch/33639

11. Oktober 1967.

A k t e n n o t i z

Rahmenkredit für Brasilien

1. Mit beiliegendem Schreiben vom 28. September hatte mir Botschafter Bucher in Rio bereits einen Vorstoss von Generaldirektor Seiler (Bankverein) angekündigt, anstelle des fallen gelassenen Kredits für das Viehzucht-Projekt im Süden Brasiliens einen neuen Rahmenkredit mit umfassenderer Zielsetzung ins Auge zu fassen.
2. Im Zusammenhang mit einem Telefongespräch betreffend den "Stand by"-Kredit Argentinien hat Dr. Galliker (stellv. Direktor des Bankvereins) im Auftrag von Dr. Seiler diese Frage am 10. Oktober in der Tat bei mir aufgenommen. Es falle dem Bankverein nach wie vor schwer, wegen der brasilianischen Empfindlichkeit, die sich erneut gekussert habe, auf die Bundesgarantie für den "Stand by"-Kredit Argentinien zu verzichten. Die Pille liesse sich für die Brasilianer versüssen und der Widerstand hinsichtlich Argentinien beim Bankverein leichter überwinden, wenn der brasilianischen Entwicklungsbank (BNDE) etwa innert Monatsfrist ein ähnlicher Rahmenkredit wie jener für den Argentinischen Banco Industrial in Aussicht gestellt werden könnte.
3. Als Variante habe Dr. Seiler erwogen, eventuell unseren Kreditbeitrag für Ilha Solteira (die Auftragsvergebung soll offenbar bevorstehen) mit dem erhofften neuen Kredit zu verbinden, um mit dem kombinierten Gesamtbetrag von etwa 90 - 100 Mio Fr. psychologisch einen bessern Effekt zu erzielen. Ungefähr die Hälfte davon wäre dabei ein allgemeiner Rahmenkredit, während die andere Hälfte für Ilha Solteira reserviert bliebe und nur insofern

zum Zuge käme, als Aufträge für das Kraftwerk effektiv in die Schweiz vergeben würden.

4. Ohne mich zum Vorschlag eines neuen Rahmenkredits zu äussern, nehme ich die Anregung (die, wie ich beifüge, nicht ganz unerwartet komme) zur näheren Prüfung entgegen. Ich würde zu gegebener Zeit darauf zurückkommen.

Immerhin gebe ich hinsichtlich der an sich bestechenden Idee einer Kombination der beiden Kredite zu bedenken, dass jener für Ilha Solteira ein Parallelkredit mit der Interamerikanischen Entwicklungsbank (BID bzw. IDB) wäre, während der Rahmenkredit mit der brasilianischen Entwicklungsbank (BNDE) vereinbart würde. Liesse sich beides unter einen Hut bringen? Der Einwand kommt für Dr. Galliker überraschend; er glaubt, dass auch Dr. Seiler nicht daran gedacht habe, will sich aber das Problem noch überlegen.

5. Auch für Brasilien wird sich nun die Frage einer Bestandsaufnahme und einer Abwägung der künftigen Entwicklung stellen. Unser gegenwärtiges ERG-Engagement beträgt rund 50 Mio Fr. Unsere Exporte nach Brasilien beliefen sich im Vergleich dazu 1966 auf ca. 147 Mio Fr., gegen 77 Mio Fr. an Importen. Käme Ilha Solteira (ca. 40 Mio Fr.) zum bisherigen Engagement, so würde sich dieses erheblich erhöhen. Wieviel Platz bliebe dann für einen zusätzlichen Rahmenkredit? Herr Léchet hatte dieses Frühjahr, als noch die Finanzierung des Viehzuchtprojektes für den Süden Brasiliens zur Diskussion stand, hierüber eine erste Studie an die Hand genommen und war zu eher positiven Schlussfolgerungen gelangt, die nun zu überprüfen wären.

Eine Kopie dieser Notiz geht vorderhand zur Orientierung an die Herren Botschafter Bucher in Rio, Direktor Jolles, Vize-direktor Bühler, Léchet, Hofer und Greiner.

1. Beilage.

sig. Probst